

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	13 (1906)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Firmen-Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Einfuhr von Seidenwaren betrug in Mill. Fr. :	
1905	1904
Reinseidene Gewebe	20,6 20,4
Halbseidene Gewebe	7,5 7,1
Gaze, Krepp, Tüll	4,4 6,4
Bänder	2,4 1,9
Pongees	5,6 36,4
Andere Artikel	8,5 8,2
Total	49,0 80,4

Die Einfuhr der reinseidenen Gewebe allein (ohne Pongees) verteilt sich (in Mill. Fr.) auf:

	1905	1904
Rohe Gewebe	0,3	0,3
Farbige Gewebe	15,2	14,3
Schwarze Gewebe	5,1	5,8

Einfuhrländer sind in erster Linie die Schweiz, Deutschland und England, für Pongees Japan und China. Das Verhältnis der schweizerischen Einfuhr von reinseidenen Geweben zu der gleichen Einfuhr aus andern Ländern geht für das Jahr 1905 aus folgender Zusammenstellung hervor:

	Farbige Gewebe	Schwarze Gewebe
Einfuhr aus der Schweiz	Kg. 209,200	88,000
Einfuhr aus andern Ländern	" 39,300	17,200

Nachdem zunächst der Import von Pongees lahmegelegt worden, beabsichtigen die Lyoner Schutzzöllner reinen Tisch zu machen und auch die ganzseidene Gewebe europäischer Herkunft von Frankreich auszuschliessen. Das kleinliche dieses Vorhabens kann nicht besser ins Licht gerückt werden als durch den Vergleich der Lyoner Produktionsziffer mit der Einfuhr ausländischer Gewebe. Sollte wirklich das Heil einer Industrie, die jahraus, jahrein unter günstigen Bedingungen für 400 Mill. Seidenwaren erzeugt, von dem gänzlichen Verschwinden eines im Verhältnis ganz unbedeutenden Importes abhangen?

„N. Z. Z.“

### Firmen-Nachrichten.

**Schweiz.** — Die Firma Gessner & Cie. in Wädenswil hat die Seidenstoffweberei vorm. Meyer & Groote in Waldshut käuflich erworben. Damit hat sich die Zahl der Zürcherfirmen, die Webereien in Deutschland betreiben, wieder um eine vermehrt.

— Zürich. Hans Fierz und Salomon Heinrich Hirzel, beide in Zürich II, haben unter der Firma Fierz & Hirzel vormals C. Iselin in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Fabrikation fagonierter Seidenstoffe. Giesshübelstrasse 48.

— Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 9. Mai beschlossen, aus dem Reingewinn für das per 31. März 1905 abschliessende Berichtsjahr von 429,927 Fr. (1904: 162,644 Fr. Verlust) zur Abschreibung der im abgelaufenen Geschäftsjahre gemachten Neuanschaffungen und verschiedenen Bauauslagen die Summe von 209,647 Fr., sowie zur Dotierung des Reservefonds 50,000 Fr. zu verwenden, ferner der Generalversammlung der Aktionäre die Ausrichtung einer Dividende von 4 Prozent vorgeschlagen (1904: 0).

— † A. VonderMühl-Merian, Bandfabrikant in Basel. Im Alter von 61 Jahren starb der in weiten Kreisen bekannte Bandfabrikant Herr Alb. VonderMühl-Merian. Seine Haupttätigkeit widmete er seinem ausgedehnten Geschäften: er war Inhaber der früheren Firma VonderMühl & Cie., die vor 7 Jahren in der Gesellschaft für Bandfabrikation aufging. Auch der Oeffentlichkeit diente der Verstorbene in verschiedenen Stellungen, so gehörte er mehrere Jahre dem Grossen Rat als Vertreter des Aeschenquartiers an und war bis zu seinem Tode Vertreter des Horburgquartiers im Bürgerrat. In der letzten Zeit wurde er von einem schweren Magenleiden befallen, so dass der Tod eine Erlösung war.

**Deutschland.** — Die Firma Vereinigte Kunstsiedefabriken, A.-G., Kelsterbach, ist handelsgerichtlich eingetragen worden. Die Hauptniederlassung befindet sich in Frankfurt a. M. Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, Bearbeitung, Verwertung und der Handel in Kunstseide, ähnlichen Produkten und Nebenprodukten in und ausserhalb Deutschlands. Das Grundkapital beträgt 3,500,000 Mark und ist eingeteilt in 3500 auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Mk. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Becker in Kelsterbach, Dr. Friedrich Lehner in Zürich. Zu Gesamtprokuristen sind bestellt: Dr. Emil Locher, Spreitenbach; Dr. Hans Zürcher, Glattbrugg; Dr. Karl Schmieder, Glattbrugg; Emil Baur, Frankfurt a. M.; Walter Raschert, Zürich; Dr. Friedrich Joseph, Kelsterbach.

— Die Sanierung der Etablissements Herzog, A.-G. in Logelbach (Elsass) ist nunmehr durchgeführt worden, und zwar ist das Aktienkapital von 4,794,000 Mk. auf 2,800,000 Mk. durch Einziehung von Aktien herabgesetzt worden. An die Aktionäre ist je ein Genusssschein pro 5000 Mk. Aktiennominalwert ausgegeben worden, an die Gläubiger, die auf einen Teil ihrer Forderungen zu Gunsten der Gesellschaft verzichtet haben, je ein Genusssschein von 1000 Mk. Nominalwert des Verzichts. Die Genusssscheine nehmen mit 25 Proz. an dem nach Ausschüttung von 4 Proz. Dividende an die Aktionäre verbleibenden Reingewinn teil. Die Amortisation der Genusssscheine durch Rückkauf zum Preise von 1000 Mk. ist zulässig. — Die Etablissements Herzog gerieten im Dezember 1905 in Schwierigkeiten, die, wie damals berichtet wurde, durch Verluste bei unglücklichen Spekulationen hervorgerufen waren.

„B. C.“

### Mode- und Marktberichte.

#### Seide.

**Zürich,** 19. Mai. Bei etwelcher Nachfrage von Seiten der Fabrik für disponibile oder bald lieferbare Waren verließ die Woche mit fest gehaltenen Preisen. Von Mai-land und Yokohama werden unveränderte Notierungen gemeldet, während Canton angesichts des Ausfalls der ersten Ernten von steigender Tendenz berichtete, was für diese Provenienz entsprechenden Einfluss auf die europäischen Märkte hatte.

„N. Z. Z.“

#### Seidenwaren.

Ueber den Geschäftsgang in der Seidenstofffabrikation ist wenig neues zu berichten. Im allgemeinen wird sei-